

Eine starke Freundschaft

...hält alles aus

Von Geisterkatze

Kapitel 13: Wieder nach Hause

13. Kapitel ~ Wieder nach Hause

Der Bruder von den Zwillingen war erst in den frühen morgen Stunden wieder im Turm der Löwen mit Hermine erschienen. Harry war derweil im Krankenflügel untergekommen. Doch davon hatte Ceres nicht viel mitbekommen, da sie irgendwann eingeschlafen war.

Am nächsten Morgen erfuhr sie nur, wie alle anderen Schüler ebenso von Dumbeldore, das Professor Qurriell von was besessen war und an einen so genannten ‚Stein der Weisen‘ ran wollte, jedoch von dem Potter Jungen, sowie von dessen Freunden aufgehalten wurde.

Ein Tag später folgte das letzte Quidditchspiel der Saison. Slytherin gegen Gryffindor. Die Löwen spielten jedoch nur zu sechst, da ihr Sucher Harry immer noch im Krankenflügel lag. Die Schlangen gewannen und somit auch den Quidditchpokal, den die Mannschaft, sowie der Hauslehrer und Tränkemeister Snape, gerne entgegennahm.

Nun verflog die Zeit rasend schnell.

Der letzte Abend in Hogwarts trat ein und alle saßen sie nun in der Großen Halle, die nach den Farben der Slytherins geschmückt war, da diese auch den Hauspokal gewannen.

Kurz entstand eine Stille, als Potter den Raum betrat, doch ging schnell wieder das Gerede an den Tischen los.

Erst, als Dumbeldore um Aufmerksamkeit verlangte wurde es wieder ganz ruhig. Er meinte dass auch die jüngsten Ereignisse belohnt werden müssten und so bekam Gryffindor noch einige Punkte.

Die Löwen standen nun mit den Schlangen an erster Stelle, doch dann bekam Neville, noch zehn Punkte, für seine Loyalität seinem Haus gegenüber.

Die Gryffindors, sowie aber auch die Ravenclaws und Hufflepuffs, fingen an aufzujubeln und zu feiern. Es hatte fast ein Jahrzehnt gedauert, bis die Slytherins geschlagen wurden und das dann auch noch so knapp.

Die Schlangen derweil, ärgerten sich ziemlich, doch Aya versuchte die Stimmung wieder aufzuheben, denn schließlich hatten sie den Quidditchpokal gewonnen.

„Wir hätten beides gewinnen müssen.“ murrte Draco und funkelte dabei verärgert den Potter Jungen an, sowie dessen feiernden Freunde.

Als der Direktor auch noch die Halle mit einem kurzen klatschen umdekorierte, so das

alles in den Farben der Löwen erglänzte, sank die Laune nur noch mehr. Seufzend schüttelte die Braunhaarige ihren Kopf, während Goro, der auf ihren Schoß lag, sein Köpfchen anhub und seine Besitzerin ansah. „Goro, schau dir das Verhalten von Draco bloß nicht ab.“ meinte Aya zu dem kleinen Wesen und strich diesem durch das aschfarbige Fell. Nun musste der Blonde doch etwas schmunzeln. „Ist ja gut, du hast ja recht. Wir haben immerhin den Quidditchpokal.“ >Trotzdem hätten wir Beide haben können.< dachte der Malfoy Spross, doch das sagte er jetzt nicht laut. Irgendwann war es schließlich dann Zeit für alle ins Bett zu gehen, denn morgen nach dem Frühstück, würde es wieder nach Hause gehen und sie würden Hogwarts den ganzen Sommer über nicht mehr sehen.

Für Aya und Ceres kam der Morgen, ihrer Meinung viel zu schnell, sie wollten nicht wirklich weg von der Schule und welcher Schüler konnte das noch von sich behaupten?

Doch es nützte alles nichts, die Koffer wurden gepackt, die Umhänge mit ihnen drin verschlossen und es ging auf zum Bahnhof, wo Hagrid sie alle verabschiedete. Zumindest den Potter Jungen und dessen Freunde.

Seufzten setzten sich die beiden Freundinnen in einen noch freien Wagon und blickten noch einmal zum Schloss. Der Cinisserpens derweil machte es sich auf dem Schoß seiner Besitzerin bequem, um ein wenig zu dösen.

„Mist. Wir haben es nicht mal in den Verbotenen Wald geschafft.“ fiel es der Braunhaarigen mit einemmal ein und sah dabei leicht enttäuscht drein.

Ceres blickte zu ihr und schmunzelte leicht.

„Nun ja, wir haben ja noch sechs Jahre Zeit es zu schaffen.“ munterte die Blonde die Grünäugige wieder auf, die anfang zu grinsen.

„Ja du hast Recht. Gleich im September, wenn wir wieder hier sind, müssen wir unbedingt mal in den Verbotenen Wald.“ sagte die in Slytherin zugeteilte erfreut und blickte noch mal zu ihrer Schule, als der Zug anfang ins Rollen zu kommen.

„Was wollt ihr im Verbotenen Wald? Der ist gefährlich, da sollen Werwölfe sein und andere Kreaturen.“ mischte sich eine wohlbekannt Stimme ein und die Mädchen sahen zu der Wagontür.

Draco und Blaise gesellten sich zu ihnen und nachdem sie ihre Koffer verstaut hatten, setzte sich Malfoy neben Aya und der Zabini Spross neben der Gryffindorin. Goro hatte kurz aufgeblickt, doch als er sah das es ‚nur‘ die Beiden waren, legte er sich wieder gemütlich hin.

„Was wir da wollen? Abenteuer natürlich erleben. Du warst doch schon da drin, wie war es? Was hast du doch gesehen?“ wollte die Slytherin erfahren und sah gespannt drein. Auch Ceres und Blaise sahen Interessiert zum Malfoy Spross, der leicht seufzte.

„Och nicht viel. Nur ein paar Zentauren, ein totes Einhorn und eine Gestalt die sich an dessen Blut ergötzte. Ihr hättet mal Potter sehen sollen, wie er schreiend mit dem Hund, von diesem Trottel von Wildhüter, schreiend davon gerannt ist, während ich versucht hatte dem Einhorn zu helfen.“ fing Draco an zu erzählen und die Mädchen hangen ihm neugierig an den Lippen, außer Zabini, der leicht skeptisch seine linke Augenbraue hob, jedoch nichts sagte.

Angeregt redeten sie die ganze Fahrt weiter, zwar nicht grundsätzlich über den Wald, sondern auch was sie alles in den Ferien machen würden. Aya meinte, das sie den beiden Jungs ab und zu schreiben würde, mit Ceres konnte sie sich ja jeden Tag

treffen, schließlich waren sie fast Nachbarn.

Mit mal wurde der Zug langsamer und die Vier sahen sich um.

Sie waren schon im Bahnhof angekommen, wie sie leider feststellen mussten.

Seufzend nahmen sie ihre Koffer, Goro platzierte sich auf der Schulter seiner Erfinderin und zusammen drängelten sie sich alle hinaus.

„Also wir sehen uns in September und vergesst bis dahin den Wald.“ meinte Draco, hob seine Hand kurz zum Abschied und verschwand in der Menge.

„Und wir sehen uns auch.“ sagte Blaise lächelnd und umarmte die beiden Mädchen kurz zum Schluss, ehe er Draco nach eilte.

Schmunzelnd sahen die Slytherin und die Gryffindorin den Zweien nach, ehe sie aus dem Bahnhof 9 ³/₄ heraus geschoben wurden. Hier nun bei den wartenden Eltern, fielen einem sofort die Weasley Familie auf, mit ihren Rotorangenhaaren.

Ceres wandte sich von ihnen ab und suchte ihre Eltern mit Aya zusammen, als sich zwei Arme um ihren Körper schlossen.

„Also wenn dich ein Slytherin umarmen darf, dürfen wir das auch oder?“ fragte eine für Ceres verhasste Stimme. Sie wollte schon was erwidern, als die Arme wieder verschwand, dann aber zwei andere Arme folgten.

„Bis September, Kleine.“ sagte die andere verabscheute Stimme und auch dieser Körper entfernte sich wieder von ihr.

Knurrend wandte sich die Blondhaarige um, doch die Weasley Zwillinge waren schon auf den Weg zu ihrer Familie.

>Diese Zwei...< weiter konnte die Gryffindorin nicht denken, denn Aya packte ihre Freundin am Arm.

„Da sind sie Ceres.“ meinte die Braunhaarige und zog die Blauäugig zu ihren Familien. Schnell waren die Zwillinge vergessen und die beiden Hexen umarmten erfreut ihre Eltern. Und schließlich ging es dann nach Hause, wo die beiden Freundinnen alles über Hogwarts und ihre Erlebnissen anfangen zu erzählen.

So das war's nun

das erste ist zuende

irgendwann folgen noch weitere ^.-

MfG Geisterkatze =^.^=